

Berufsprüfung «Handwerker/innen in der Denkmalpflege» Trägerschaft der Berufsprüfung

Ausschreibung

Übernahme der Geschäftsstelle

Fünfzehn Organisationen planen eine Ausbildung für Handwerker/innen in der Denkmalpflege und werden dem Bund vorschlagen, die bisher zweimal durchgeführte Berufsprüfung „Handwerker/innen in der Denkmalpflege“ entsprechend zu revidieren. Die Ausbildung soll im Frühjahr oder Herbst 2012 starten, die erste Berufsprüfung 2014 durchgeführt werden. Näheres kann auf der Website www.HandwerkiD.ch nachgelesen werden.

Gemäss des Entwurfs der Prüfungsordnung beauftragt die von der Trägerschaft eingesetzte Qualitätssicherungs-Kommission (QSK) eine Geschäftsstelle mit der Durchführung der Prüfung. In dieser Ausschreibung geht es um die Vergabe des diesbezüglichen Auftrags.

Inhalt des Auftrags

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, die Prüfung gemäss Prüfungsordnung und Wegleitung vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Sie bemüht sich, das nötige Ausbildungsangebot sicherzustellen, bietet aber selbst keine Ausbildung an. Sie fördert Bekanntheitsgrad und Akzeptanz der Prüfung und betreut das Sekretariat von QSK und Trägerschaft.

Für die Offertstellung ist davon auszugehen, dass die Prüfung jedes zweite Jahr durchgeführt wird, erstmals 2014 mit 20 Teilnehmer/innen (deutsch), 2016 mit 30 Teilnehmenden (deutsch), 2018 mit 45 Teilnehmenden, 40 in Deutsch, 5 in Französisch.

Ausschreibung des Auftrags

Der Ausschuss hat für die Bestimmung der Geschäftsstelle folgendes Vorgehen festgelegt:

(1) Die unten genannten Institutionen werden am 15. August per Mail oder Brief angefragt, ob sie sich für die Übernahme der Geschäftsstelle bewerben wollen:

- Die an der Trägerschaft beteiligten Verbände und Institutionen (via ihre Vertretungen in der Trägerschaftsversammlung)
- Geschäftsstellen anderer Berufs- und Höheren Fachprüfungen:
 - Bildungsstelle Baubiologie
 - Haus der Farbe
 - KV Schweiz

Die Adressaten werden eingeladen, die Ausschreibung auch an Dritte weiter zu geben. Zudem wird sie auf der Website publiziert.

Interessenten sind gebeten, ihr Interesse mit einer kurzen Begründung bis 27. August mitzuteilen.

(2) Wer sein Interesse bekannt gibt, erhält zusätzliche Unterlagen, kann bei der Projektleitung weitere Informationen erfragen und ist gebeten, bis 15. September eine Offerte einzureichen, die folgende Punkte Auskunft gibt:

- Auffassung des Auftrags, beispielsweise in Form eines Vorschlags für das Pflichtenheft
- Budget
- Begründung, weshalb sich die Institution besonders für diesen Auftrag eignet.

(3) Die Auswahl wird vom Ausschuss vorbereitet, basierend auf der Offerte und nach den unten wiedergegebenen Kriterien.

(4) Den Entscheid trifft die Trägerschaft im September oder Oktober.

Auswahlkriterien

- Erfahrung in der Betreuung von Berufs- und Höheren Fachprüfungen
- Bezug zur Thematik
- Vernetzung mit Berufsverbänden und/oder Institutionen der Kulturgütererhaltung
- Bedeutung der Betreuung der Berufsprüfung „Handwerk/innen in der Denkmalpflege“ im Programm der Institution
- Qualifikationen der Personen, die dafür eingesetzt würden.

Sollten sich Institutionen bewerben, die an den Auswahl Sitzungen von Ausschuss oder Trägerschaft vertreten sind, haben sich deren Vertretungen in den Ausstand zu begeben.

Zürich, 13. August 2011

B718



Emil Wettstein